

Der Gelsenkirchener Verein „Girls' Hope e. V.“ unterstützt die Diani Maendeleo Academy, eine Mädchenschule in Kenia.

Hier erfahren Sie Neuigkeiten von der Schule und über Aktionen des Vereins „Girls' Hope“ in Deutschland. Mehr Infos unter www.girlshope.de.

Girls on Fire



In Anlehnung an den Song „This girl is on fire“ von Alicia Keys, ist dies nun das Motto unserer Schülerinnen geworden!

Wir hatten vor einigen Tagen das Glück, dass die First Lady unseres Bezirkes mit ihrem Team die Diani Maendeleo Academy besucht hat. Dies geschah im Rahmen

eines Projektes, bei dem Mädchen ermutigt werden, über sich hinauszuwachsen.

Die First Lady erzählte aus ihrem Leben, dass sie selbst aus einem kleinen Dorf in Lunga Lunga kommt und dort 8 Jahre die Grundschule besucht hat. Anschließend war sie an einer kenianischen Highschool, hat ihren Bachelor an einer kenianischen Universität und ihren Master in London gemacht. Dies sollte verdeutlichen, dass jede etwas erreichen kann, auch wenn sie aus armen Verhältnissen stammt. Zwei weitere Frauen aus ihrem Team unterstützten dies und machten deutlich, dass nur der Himmel die Grenze ist und man alles erreichen kann, wenn man es wirklich will.

Anschließend verteilte das Team Hygieneartikel und Unterwäsche, die von der Fanikisha Stiftung der First Lady bereitgestellt worden waren, an die Mädchen.

Unsere Mädchen waren nach der Veranstaltung sehr glücklich und hochmotiviert!



Aufnahme in die Klasse 1



Während der Aufnahmegespräche für die Klasse 1 zeigte sich deutlich, dass die wirtschaftliche Situation in Kenia weiterhin schlecht ist, besonders, was den Tourismus angeht. Hinzu kommt, dass die ausgebliebene Kurz-Regenzeit die Farmer beeinträchtigt hat, die davon leben, ihre Produkte zu verkaufen.

Am ersten Aufnahmetag durften wir wieder bei der Kwale Primary School zu

Gast sein und die Gespräche dort führen. Obwohl es ausgerechnet an diesem Tag heftig regnete, waren 78 Eltern mit ihren Töchtern gekommen.

Die Lehrkräfte interviewten die Eltern über ihre Lebensverhältnisse und finanzielle Situation, während die Mädchen einige Prüfungen absolvierten. In diesem Jahr stellten wir auch Prüfungen in Englisch, da wir festgestellt haben, dass einige Mädchen hier Probleme haben, was sich auch auf die sonstige schulische Leistung auswirkt.

Drei Tage später führten wir Aufnahmegespräche an der Diani Maendeleo Academy durch und waren überwältigt von der Nachfrage: Fast 100 Mädchen waren gekommen!

Leider können wir auch dieses Mal nur 40-45 Mädchen auswählen, was uns sehr schwerfallen wird.

Abschlussklasse

Unsere Abschlussklasse hat ihre Examen beendet. Die meisten haben bis zum Schluss hart für die Prüfungen gearbeitet. Zwischendurch gab es immer wieder Krankheitsfälle, so dass die Hausmutter mit einzelnen Mädchen zur Notfall-Behandlung ins Krankenhaus musste, damit sie am nächsten Morgen weitermachen konnten. Die Schülerinnen standen vor einer besonderen Herausforderung. Coronabedingt war das Schuljahr auf 8 Monate verkürzt worden, so dass der Stoff nun in dieser Zeit gelernt werden musste. Aber Lehrkräfte und Schülerinnen haben ihr Bestes gegeben!

Wir hoffen, dass die Ergebnisse wieder so ähnlich wie im beim letzten Mal sein werden und wir mehrere Mädchen zur Universität schicken können.

Hier gibt es ein paar Eindrücke von der Abschiedsparty.



Tiefbrunnen



Zum Thema Wasserversorgung an der Diani Maendeleo Academy konnte in den letzten Wochen ein wahrer Meilenstein erreicht werden:

Mr. Dipak, ein kenianischer Mit-Rotarier von Schuldirektorin Ingeborg Langefeld, hat zusammen mit einem Freund die Kosten für die Bohrung eines Tiefbrunnens übernommen. Über lange Rohre und eine Pumpe wird das Wasser nun tief aus der Erde gepumpt. Ein 10.000-Liter-Tank kann damit in ca. 3 Stunden gefüllt und das Wasser sofort von Schülerinnen, Lehrkräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genutzt werden.

Natürlich wird auch weiterhin vorrangig das aufgefangene Wasser aus den zahlreichen Regenwassertanks genutzt. Bei ausbleibendem Regen musste aber bisher immer Wasser teuer von der Gemeinde gekauft und über Tankwagen

geliefert werden. Nun gibt es dafür eine fantastische Alternative. Herzlichen Dank an die Spender!!



Grundbucheintrag

Ganze 19 Jahre nachdem wir das Grundstück für die Schule gekauft haben, haben wir nun endlich einen Grundbucheintrag erhalten!

Am Anfang hatte die ganze Gegend, in der die Diani Maendeleo Academy liegt, keine Grundbucheinträge. Es gab lediglich Parzellen-Briefe. Der Grund dafür war, dass die Außengrenzen des Gebietes nicht ganz klar waren. So gab es eine Diskussion mit einer nahegelegenen Zucker-Firma darüber, welche Teile noch zu ihnen und welche zu den Privatbesitzern gehören.

Vor drei oder vier Jahren hörten wir dann, dass es nun Grundbucheinträge geben soll. Wir haben mehrfach nachgefragt, aber Verwaltungsmitarbeiter sind in Kenia manchmal schwer zu kriegen. Nach einigen Jahren beauftragten wir einen der Gutachter, der die zweite Grundstücksvermessung bei uns vorgenommen hatte, damit, den Grundbucheintrag für uns ausfindig zu machen. Und nun halten wir ihn endlich in den Händen!



Lebensmittelspenden

Die Diani Maendeleo Academy hat durch Corona mehrere große Sponsoren verloren. Gleichzeitig gibt es ein ernstes Lebensmittel-Problem im Bezirk Kwale. Wegen des ausbleibenden Regens können viele Menschen nicht einmal für den Eigenbedarf Lebensmittel produzieren, geschweige denn etwas davon verkaufen, um ihren Lebensunterhalt aufzubessern.

Die Preise für Lebensmittel sind enorm gestiegen. Die Bezirksregierung verteilt Lebensmittel in den bedürftigsten Gebieten.

Wir hatten das Glück, über die indische Community eine Lebensmittelspende zu erhalten.

Und auch über ein Parlamentsmitglied haben wir eine Lebensmittelspende bekommen. Eigentlich sollten die Spenden nur an Grundschulen mit Examen gehen, aber weil an der Diani Maendeleo Academy bedürftige Mädchen unterrichtet werden, wurden wir ebenfalls berücksichtigt. Jedes bisschen zählt!